

FutureMONEY

ZUKUNFT VERDIENT MAN HEUTE

ROBOTICS MEETS KI

ERST DER SPASS, DANN DIE ARBEIT. INDUSTRIELLE KI-ANWENDUNGEN AUF DEM VORMARSCH | 03

- + ABB: TIEFGREIFENDER WANDEL | 04
- + ROCKWELL AUTOMATION: WIRKLICH ZU TEUER? | 04
- + UIPATH HAUCHT ROBOTERN LEBEN EIN | 05
- + ZEBRA: IM DATENSTROM | 06
- + NEUES ROBOTICS/KI-MUSTERDEPOT AUFGELEGT | 07
- + CVS HEALTH: VERGLEICH BELASTET | 08
- + BLOOM ENERGY: DIESES JAHR DER BREAK-EVEN? | 07

MEHR UNTER: WWW.FUTURE-MONEY.DE

06
2023

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser!

Investoren lieben es, die alten Hits zu spielen. Sie kaufen wieder US-Technologiewerte und Kryptowährungen, die jetzt wieder an der Spitze der Anlagecharts stehen:

Der E-Pionier Tesla ist in diesem Jahr wie eine Rakete gestartet und hat um 75% zugelegt. Meta hat sich um mehr als 50% erholt, Amazon ist um 30% gestiegen und Netflix hat um 25% zugelegt. In der Zwischenzeit ist der Nasdaq um 18% und der S&P 500 um 10% gestiegen.

Auch Bitcoin begann das Jahr 2023 mit einem Paukenschlag und kletterte Anfang des Monats um mehr als 40% auf über 23.500 Dollar. Ether und Dogecoin liegen dicht dahinter, also feiern die Kryptowährungen ein noch unwahrscheinlicheres Comeback. Sogar Meme-Aktien befinden sich auf dem Weg der Besserung. Erinnern Sie sich an AMC Entertainment? Die Aktie ist in diesem Jahr um 55% gestiegen. GameStop? Etwa ein Drittel höher.

Das Jahr 2023 wird das Gegenteil des letzten Jahres sein, im Guten wie im Schlechten. Technologieaktien und Kryptowährungen wurden vom letztjährigen Inflationssturm am härtesten getroffen: Bitcoin fiel um 65% und der Nasdaq stürzte um 33% ab. Jetzt führen sie die Erholungsrallye an, und das beruht nicht nur auf Wunschdenken:

Die US-Inflation ist seit sechs Monaten rückläufig und die US-Notenbank steht kurz davor, ihren dramatischen Zinserhöhungszyklus zu beenden, was für gestresste Anleger eine große Erleichterung darstellt.

Allerdings sollten sich Anleger nicht zu sehr hinreißen lassen, denn wir sind noch nicht in den sonnigen Gefilden angekommen. Die US-Wirtschaft wird in diesem Jahr voraussichtlich nur um 1,4% wachsen, und der S&P 500 wird kein Gewinnwachstum verzeichnen. Alles hängt nun davon ab, wie schnell die von Fed-Chef Powell als "Disinflation" bezeichnete Entwicklung voranschreitet und wie die Zentralbanken darauf reagieren.

In den USA hat die Fed ihre Arbeit fast beendet, will aber keine verfrühte Pause signalisieren, während die Europäische Zentralbank Gefahr läuft, es zu übertreiben und sich nicht auf einen Weg der übermäßigen Straffung einlassen sollte, der nur zu einer weiteren peinlichen Kehrtwende führen kann.

In jedem Fall ist die Rallye aus technischer Sicht gesund und die Indexkomponenten sind breit vertreten. Die Märkte werden nach ihrem jüngsten Höhenflug wahrscheinlich eine Pause einlegen, aber zu vorsichtige Anleger riskieren einen klassischen Fehler. Die Geschichte zeigt, dass die größten Renditen in der Anfangsphase eines Bullenmarktes erzielt werden. //

Mit besten Grüßen, Ihre Redaktion



Jens Bernecker & Carsten Müller

Future Money erscheint bei
Finx Media UG (haftungsbeschränkt); Steinbachstr. 103;
D-12489 Berlin
MAIL: info@finx.media

Wir im Netz:
www.future-money.de
Facebook: [boerseglobal](https://www.facebook.com/boerseglobal)
Twitter: [BoerseGlobal](https://twitter.com/BoerseGlobal)
Instagram: [@boersenfakten](https://www.instagram.com/boersenfakten)

Hauptredaktion:
Carsten Müller (v.i.S.d.P.)
Jens Bernecker



ROBOTICS

Der Trend läuft

Die jüngste explosionsartige Zunahme der Popularität von KI-Lösungen wie ChatGPT verdeutlicht, dass es bereits eine hohe Nachfrage und ein großes Interesse an Dienstleistungen und Produkten gibt, die mühsame und zeitaufwändige Tätigkeiten automatisieren können.

Unternehmensanwendungen würden hier sicher als erstes angenommen werden, da die Unternehmen nach der besten Lösung suchen, um die Effizienz zu steigern und Marktanteile gegenüber ihren Konkurrenten zu gewinnen, und mehrere Unternehmen befinden sich derzeit in einer privilegierten Position, um von diesem Zukunftstrend zu profitieren.

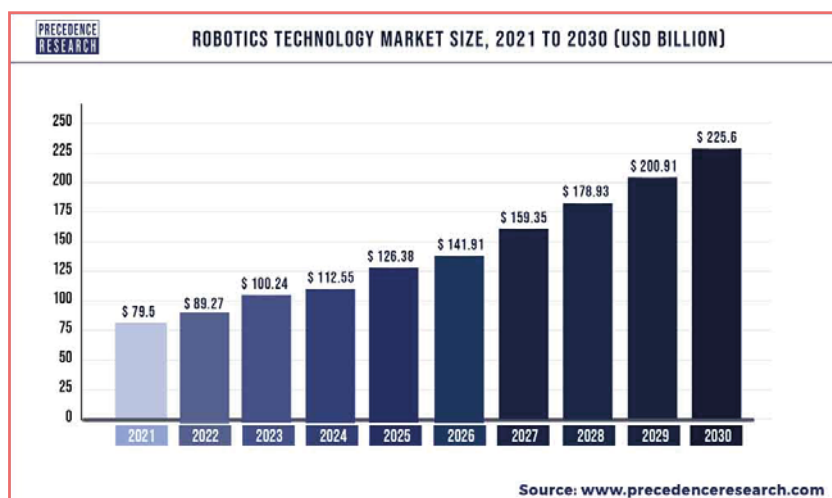
Es gibt hier aber auch einen neu entstehenden Markt für Service- und „Personalrobots“, der

eine ganz andere Dynamik aufweist als die traditionelle Industrierobotik. Serviceroboter sind sehr persönlich und umfassen sowohl physische Roboter als auch logische Roboter (z.B. Software), die im Auftrag ihrer Besitzer, Manager und/oder Steuerungen handeln. Sie werden sich letztendlich über zweckbestimmte Maschinen hinaus zu allgemeineren Werkzeugen entwickeln, die die Bedürfnisse der Menschen nach Sicherheit und Lebensstil unterstützen.

Es entsteht also ein beträchtliches Gesamtwachstum der Branche bei einer Vielzahl von Robotertypen, die verschiedene Aufgaben übernehmen, wie z. B. Hausreinigung, personalisierte Gesundheitsfürsorge, Haussicherheit, autonome Autos, Roboterunterhaltung und -spielzeug, Pflegedienstleistungen, Verwaltung des Tagesablaufs und viele weitere Aufgaben bis hin zur Unterstützung von Arbeitsprozessen.

Schlüsselfaktoren wie die alternde Bevölkerung, Trends bei personalisierten Dienstleistungen und die Mobilität von Robotern werden das Wachstum in diesem Industrie-segment vorantreiben.

Die Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz und des kognitiven Computings, die Einbeziehung dieser Technologien in praktisch alle Arten von Robotern einschließlich All-



zweckrobotern, die im Auftrag ihres Besitzers handeln, sowie die Kombination von KI und IoT (AIoT) wird die Marktentwicklung massiv vorantreiben und zu teilautonomen Märkten führen, die über vernetzte Systeme sowohl mit Menschen als auch mit anderen Maschinen und Anlagen interagieren.

Vor diesem Hintergrund strukturieren wir neben unseren bisherigen Musterdepots auch ein weiteres mit dem Schwerpunkt-Thema KI/Robotics, um hier die aktuelle Bedeutung dieses Querschnitt-Themas zu unterstreichen. In dieses Depot kommen bereits die 3 Empfehlungen aus Ausgabe 03/23 und wir erweitern um weitere Titel, welche insbesondere die industrielle Konvergenz bereits andeuten und spiegeln. Denn KI-Lösungen wie ChatGPT werden, ähnlich dem PC in den 70er Jahren, zunächst von der breiten Masse entdeckt und genutzt werden, ehe sie in den Arbeitsalltag finden.

ABB: Tiefgreifender Wandel

ABB war bislang ein führender Anbieter von Industrieautomationslösungen. Das Unternehmen durchläuft derzeit aber einen tiefgreifenden Wandel, der darauf abzielt, die Qualität der Erträge zu verbessern, die Betriebsabläufe zu straffen und die Wachstumschancen in Branchen wie Elektrifizierung, Smart Cities, Elektrofahrzeuge und Robotik zu nutzen.

ABB geht davon aus, dass sich die Nachfrage nach seinen Produkten im Laufe des Jahres 2023 normalisieren wird, nachdem die Kunden im vergangenen Jahr Lagerbestände aufgebaut und Vorbestellungen getätigt haben, um Unterbrechungen der Lieferkette und Engpässe bei Komponenten zu vermeiden.

Das Unternehmen, dessen Produktpalette von elektrischen Ladegeräten für Autos und Busse bis hin zu Industriemotoren und -antrieben reicht, hat im vierten Quartal einen Gewinn von 1,13 Mrd. Dollar erzielt und damit die Marktprognosen übertroffen: Das Ergebnis von ABB im vierten Quartal wurde durch einen Gewinn aus dem Verkauf des verbleibenden Anteils an seinem Stromnetzgeschäft an Hitachi im Dezember begünstigt.

Der Quartalsumsatz stieg um 16% auf 7,82 Mrd. Dollar und der Auftragseingang um 2%, verglichen mit 16% im Jahr 2022 insgesamt. Das zeigt, dass sich die Aktivität in den meisten Kundensegmenten leicht verbesserte oder stabil blieb, mit Ausnahme von Rückgängen im Wohnungsbau und in der diskreten Fertigung. Die Aufträge aus dem Bereich Elektrofahrzeuge nahmen zu, während die Nachfrage in den Bereichen Öl, Gas, Wasser und Energieerzeugung stabil war und sich bei konsumnahen Produkten wie Elektronik normalisierte.

Mit Blick auf das Jahr 2023 rechnet ABB derzeit nicht mit einem größeren Nachfragerückgang, auch wenn das hohe Inflationsumfeld für Unsicherheit sorgt. Das Auftragswachstum wird in der ersten Jahreshälfte durch den sehr hohen Auftragsbestand des letzten Jahres und die Normalisierung des Bestellverhaltens der Kunden beeinträchtigt und ABB erwartet einen starken Start in das Jahr 2023, da das Unternehmen einen Auftragsbestand von 19,9 Mrd. Dollar abarbeiten wird.



In den ersten drei Monaten des Jahres 2023 erwartet ABB ein vergleichbares Umsatzwachstum im zweistelligen Prozentbereich und von mehr als 5% für das Gesamtjahr. Man darf auch nicht vergessen, dass ABB, dessen Produkte in vielen Fabriken, Verkehrs- und Infrastrukturprojekten zum Einsatz kommen, als Indikator für die Zustand der Weltwirtschaft im Allgemeinen genau beobachtet wird, Stichwort Antizipationsmechanismus.

Rockwell Automation: Wirklich zu teuer?

Rockwell Automation wird oft kritisiert, weil es teuer ist. Unserer Ansicht nach werden jedoch

sein Wettbewerbsvorteil und seine starken Katalysatoren missverstanden. Das Unternehmen ist nicht nur hochprofitabel und schnell wachsend, sondern schüttet auch eine Dividende aus, die in den letzten 12 Jahren kontinuierlich gestiegen ist und in den letzten 5 Jahren eine CAGR von 8% aufwies. Dies sollte jene Leser ansprechen, die auf Qualität, Wachstum und Dividenden aus sind.

Rockwell ist in mehr als 100 Ländern tätig: Auf Nordamerika entfallen 61% des Umsatzes, auf Europa, den Nahen Osten und Afrika etwa 18%, auf den asiatisch-pazifischen Raum 14% und auf Lateinamerika etwa 7%. Die Aktivitäten können in drei Segmente unterteilt werden:

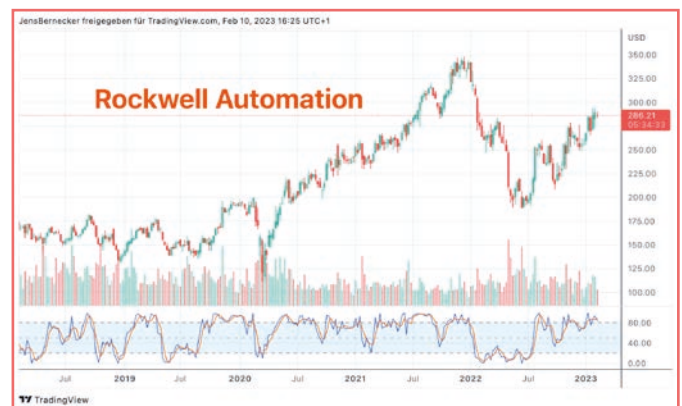
Intelligente Geräte - Dieses Segment konzentriert sich auf die Erfassung und Analyse von Produktionsprozessdaten, um Echtzeit-Diagnosedaten zu Leistung und Zustand zu generieren. Auf dieses Segment entfallen 45% der Einnahmen.

Software & Steuerung - Ein breites Portfolio an Software und Hardware zur Unterstützung der Konnektivität und Analytik in Unternehmen. Das Portfolio setzt sich aus multidisziplinären und skalierbaren Produkten zusammen. Umsatzanteil 30 %.

Lifecycle Services - Fachwissen im Bereich Automatisierung. Durch dieses Fachwissen konzentriert sich das Unternehmen auf verschiedene Themen wie Wachstumsverbesserung, Produktivitätsoptimierung, Risikomanagement und Umweltschutz. Auf dieses Segment entfallen 25% der weltweiten Einnahmen des Unternehmens.

Mit seiner starken Markenbekanntheit, seinem großen Portfolio an Patenten und Warenzeichen, seinen Netzwerkeffekten, seinem gut etablierten Vertriebsnetz und all seinen starken Partnerschaften mit großen Unternehmen der Branche ist das Unternehmen durch wichtige Barrieren geschützt. Dies schützt nicht nur die Produkte und die Technologie des Unternehmens vor Nachahmung, sondern erschwert es auch Konkurrenten, auf dem Markt Fuß zu fassen, und zieht so durch positive Mundpropaganda neue Kunden an.

Bei näherer Betrachtung können wir indes feststellen, dass das Unternehmen in Wirklichkeit gar nicht so teuer ist. Für das erste Quartal 2023 meldete Rockwell einen bereinigten Gewinn je Aktie von 2,46 Dollar, verglichen mit der Konsensschätzung von 1,87 Dollar. Der Umsatz stieg um 6,5% auf 1,98 Mrd. Dollar und übertraf damit die durchschnittliche Schätzung von 1,92 Mrd. Dollar. Das Unternehmen hob seine Schätzung für das bereinigte Ergebnis je Aktie für das Gesamtjahr von einer Spanne von 9,54 bis 10,34 Dollar auf 10,99 bis 11,79 Dollar an.



Ergebnis: Das durchschnittliche KGV des Unternehmens lag in den letzten 12 Jahren bei 26, während wir jetzt bei 27,5 sind. Hätten Sie den Wert also damals für teuer gehalten, hätten Sie von 2010 bis 2023 einen Kursgewinn von 701% gegenüber 371% für den S&P500 verpasst, was eine Differenz von 330% entspricht. Get the picture? Wir wollen ab sofort dabei sein.

UiPath haucht Robotern Leben ein

UiPath ist in der Branche der robotergestützten Prozessautomatisierung (RPA) tätig und entwickelt Robotersoftware auf der Grundlage von KI-Technologie, die in der Lage ist, menschliche Verhaltensweisen zu emulieren, sodass Mitarbeiter keine langweiligen und sich wiederholenden Aufgaben mehr ausführen müssen, was Zeit spart und die Gesamteffizienz erhöht.

Die Robotersoftware von UiPath kann dabei von Unternehmen leicht in ihr bereits bestehendes Ökosystem implementiert werden, und die Ergebnisse sind sofort sichtbar.

UiPath erwirtschaftet den größten Teil seiner Einnahmen aus dem Verkauf von Lizenzen für die proprietäre Software, die in der Regel ein Jahr lang gültig sind, sowie aus Wartungs- und Supportleistungen, die den Kunden im Rahmen eines Abonnementprogramms angeboten werden, sobald sie die Lizenz zur Nutzung der Software erworben haben. Ein geringerer Teil der Einnahmen wird durch einmalige professionelle Dienstleistungen wie Schulungen zur Einarbeitung in die Produkte erzielt.

Die Produkte von UiPath werden weltweit verkauft und zählen mehr als 10.000 Unternehmenskunden. Die primäre Vermarktungsstrategie des Unternehmens besteht darin, sich auf etablierte Beratungsunternehmen wie Accenture, Deloitte und EY zu stützen, die ein Partnerschaftsprogramm eingehen, in dessen Rahmen sie die Lösungen von UiPath bei ihren Kunden als Werkzeug zur Verbesserung ihrer Abläufe bewerben können. Der Mund-zu-Mund-Effekt dieser Strategie ermöglicht es, dass die Lösungen von UiPath bei den besten Unternehmen der Welt bekannt sind und angenommen werden.



Der Umsatz von UiPath wuchs in den Geschäftsjahren 2020 bis 2022 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 62,9% und erreichte 892 Mio. Dollar. UiPath erzielte hervorragende Bruttomargen im Bereich von 80%, aber aufgrund der hohen Betriebskosten wie F&E, die zur Unterstützung des künftigen Wachstums erforderlich sind, ist das Geschäftsmodell des Unternehmens immer noch nicht in der Lage, positive Betriebserträge zu erwirtschaften, mit Verlusten von 500 Mio. Dollar im letzten Geschäftsjahr.

Das hat den Kurs im aktuellen Umfeld stark unter Druck gesetzt. In den letzten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 stiegen die Umsätze allerdings weiter um 24,4% im Vergleich zum Vorjahr und die Bruttomarge blieb bei 82%.

Positiv zudem: UiPath weist eine gesunde Finanzlage auf, mit nur 61 Mio. Dollar an ausstehenden Schulden im letzten Quartal, die durch Leasingverbindlichkeiten repräsentiert werden, und 1,38 Mrd. Dollar an verfügbaren Nettobarmitteln. Allerdings ging UiPath vor nicht einmal zwei Jahren an die Börse, und das Management gibt immer wieder Aktien aus, um Kapital zur Finanzierung des Betriebs zu beschaffen, und zwar auf Kosten der Anleger, die ihre Investition verwässert sehen.

Die Stärke von UiPath liegt indes in seiner Technologie. UiPath muss stark in Forschung und Entwicklung investieren, um seine Robotersoftware und KI-Technologien ständig zu verbessern und neue Funktionen hinzuzufügen, um den Nutzen für seine Kunden weiter zu erhöhen und seine führende Position in der RPA-Branche zu behaupten. Dies sollte gelingen, denn die Umsätze sprechen von einer breiten Marktakzeptanz seiner Produkte.

Technisch zur Aktie: Die breite „Untertasse“ deutet auf einen soliden Boden hin, der, sofern das Wachstum gehalten werden kann, der Ansatz für eine Erholung bis auf zunächst ca. 24 Dollar ist. Wir sind hier mutig und zuversichtlich und nehmen UiPath zum aktuellen Kurs auf.

Zebra: Im Datenstrom

Last but not least: Zebra ist ein so genannter EAI-Lösungsanbieter (Enterprise Asset Intelligence), dessen Produkte und Dienstleistungen die automatische Identifizierung und Erfassung von Daten ermöglichen. Zu diesen Produkten und den damit verbundenen Dienstleistungen gehören RFID-Scanner, Drucker und ähnliche Produkte, die häufig im elektronischen Handel, in der Lagerhaltung und in der Logistik eingesetzt werden. Und: Bereits am 30. August 2021

übernahm Zebra die antuit.ai, einen Anbieter von Software-as-a-Service (SaaS)-Lösungen mit künstlicher Intelligenz speziell für Prognosen und Merchandising für den Einzelhandel und die CPG-Branche.

Mit der Übernahme von Motorola Solutions Enterprise im Jahr 2015 hat das Unternehmen einen transformativen Deal getätigt, der eine ganze Weile für einen Überhang sorgte. Seitdem hat das Unternehmen seinen Umsatz auf 4,5 Mrd. Dollar im Jahr 2019 gesteigert und dabei einen Gewinn von 544 Mio. Dollar erzielt.

Der daraus resultierende Gewinn von 10 Dollar pro Aktie wurde damals mit 250 Dollar bewertet, natürlich noch vor dem durch die Pandemie ausgelösten Boom. Letztendlich verzeichnete das Unternehmen für das Jahr 2020 einen stagnierenden Umsatz von etwa 4,5 Mrd. Dollar, obwohl der bereinigte Gewinn auf 12,80 Dollar pro Aktie stieg.

Was folgte, war ein sehr starkes Jahr 2021, in dem der Umsatz um 26% auf 5,6 Mrd. Dollar stieg. Der Rückzug der Pandemie und die schwierigeren Vergleichswerte ließen 2022 zu einem schwierigeren Jahr werden, in dem das Unternehmen für 2022 ein Umsatzwachstum



von nur 5% bei stagnierenden Margen erwartet. Die Nettoverschuldung von etwas mehr als 2 Mrd. Dollar ist überschaubar, während das EBITDA bei 1,2 Mrd. Dollar liegt, also deutlich unter dem 2-fachen. Obwohl die Umsätze im Jahr 2022 stagnierten und die Trends schwierig sind, konnte das Unternehmen die Margen auf einem anständigen Niveau halten, wobei der bereinigte Gewinn im Jahr 2022 bei etwa 17 Dollar je Aktie liegen dürfte.

Die geringere Ertragskraft führt dazu, dass die Gewinnmultiplikatoren mit dem 21-fachen ziemlich flach sind. Ergo: Zebra ist ein Big Player in diesem Segment, vielen noch kein Begriff, und trotz der deutlichen Kurskorrektur kein Schnäppchen (KGV 20), aber ausreichend attraktiv. //

Future Money Musterdepot: Robotics / KI

Aufgelegt: 13.02.2023
Kapital: 50000 EUR

12.02.23

Stück	ETF	ISIN	Währung	Kauf	Kaufwert EUR	Akt. Kurs	Akt. Wert EUR	G/V %	SL	Gewichtung
54	ABB Ltd. Shs Sponsored American Depositary Receipt Repr 1	US0003752047	EUR	13.02.23	1663,20	30,80	1663,20	0,00%		3,33%
72	C3.ai, Inc. Class A	US12468P1049	USD	13.02.23	1550,40	22,99	1550,40	0,00%		3,10%
6	Rockwell Automation, Inc.	US7739031091	USD	13.02.23	1602,66	285,18	1602,66	0,00%		3,21%
16	Splunk Inc.	US8486371045	USD	13.02.23	1568,75	104,68	1568,75	0,00%		3,14%
111	UiPath, Inc. Class A	US90364P1057	USD	13.02.23	1559,50	15,00	1559,50	0,00%		3,12%
102	Upstart Holdings, Inc.	US91680M1071	USD	13.02.23	1558,21	16,31	1558,21	0,00%		3,12%
5	Zebra Technologies Corporation Class A	US9892071054	USD	13.02.23	1467,99	313,46	1467,99	0,00%		2,94%

Summen 10970,71 10970,71

Liquidität (EUR) 39029,29
Gesamt (EUR) 50000,00

G/V 0,00%

Anmerkung: Bei ABB haben wir die deutsche Notierung auf die US-ADRs ausgewählt. Diese werden unter anderem in Stuttgart gehandelt. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, die normalen Stammaktien aus Zürich zu kaufen. Hier gibt es einen Handel in Deutschland unter anderem über Lang & Schwarz und Baader.



UPDATES

News zur Dispositionsliste

CVS Health: Vergleich belastet

Die US-Apothekenkette CVS Health konnte bei der Vorlage der Quartals- bzw. Jahreszahlen über den Erwartungen abschließen. Der Gewinn je Aktie wurde ohne Sonderfaktoren auf 1,99 Dollar gesteigert. Hier hatten die Analysten im Vorfeld nur mit durchschnittlich 1,92 Dollar je Aktie gerechnet. Auch der Umsatz lag mit 83,85 Mrd. Dollar deutlich über den Erwartungen (76,3 Mrd. Dollar). Damit konnte CVS auch auf Jahresbasis seinen Gewinn je Aktie wie auch den Umsatz steigern und über den Erwartungen abschließen.

Allerdings lag man beim Nettogewinn um rund 48% unter den Vorjahreszahlen. Dies war insbesondere auf Zahlungen aus einem milliarden-schweren Vergleich im Zusammenhang mit der sogenannten Opioid-Affäre zurückzuführen. Die drei Apotheken-Betreiber CVS, Walgreen Boots und Walmart war vorgeworfen worden, zu leichtfertig Schmerzmittel vertrieben zu haben und nicht genug gegen gefälschte Rezepte vorgegangen zu sein.

Deshalb wurde ihnen eine Mitverantwortung zugeschrieben zu dem grassierenden Schmerzmittel-Missbrauch in den USA. Alle drei Ketten einigten sich in einem Vergleich auf eine Zahlung von rund 13,8 Mrd. Dollar, wobei CVS rund 5,8 Mrd. Dollar übernahm.

Entsprechend wurde das Betriebsergebnis um rund 5,4 Mrd Dollar im Jahresvergleich belastet und lag um 41% unter dem Vorjahreswert. Diese Thematik dürfte aber zunehmend abgearbeitet werden, sodass der Markt damit rechnet, dass CVS in diesem Jahr nicht nur bereinigt, sondern auch auf verwässerter Basis wieder einen Gewinn je Aktie von 8,83 Dollar verzeichnen kann (2022 waren es verwässert nur 3,14 Dollar je Aktie).



Die Börse reagierte auf die Zahlen positiv. Damit konnte die Aktie inzwischen ihre alte Unterstützungszone im Bereich von 89 Dollar wieder zurückerobern. Es stehen nun weitere technische Herausforderungen an, weil die gleitenden Durchschnitte jetzt recht dicht gedrängt folgen. Wir gehen allerdings von einem weiteren Aufwärts-Momentum aus und raten zum Verbilligen.

Bloom Energy: Dieses Jahr der Break-even?

Eine positive Reaktion auf die jüngsten Quar-

talszahlen konnte auch Bloom Energy erreichen. Das Unternehmen, das Systeme mit Hochtemperatur-Brennstoffzellen zur stationären Stromversorgung herstellt, konnte im vierten Quartal einen bereinigten Gewinn je Aktie von 0,27 Dollar ausweisen. Hier hatten die von FactSet befragten Analysten im Vorfeld nur mit einem Gewinn von 0,09 Dollar gerechnet.

Gleichzeitig übertrafen die Umsätze mit 462,6 Mio. Dollar die Erwartungen und wiesen zum Vorjahreszeitraum eine Steigerung um über 35% aus. Auf Jahresbasis erlöste Bloom Energy knapp 1,2 Mrd. Dollar, ein Plus von über 23%. Beim Ergebnis je Aktie konnte der bisherige Verlust von 0,55 Dollar in 2021 auf 0,41 Dollar eingegrenzt werden.

Für das neue Jahr stellt Bloom Energy eine weitere Steigerung des Umsatzes auf 1,4 bis 1,5 Mrd. Dollar in Aussicht. Die Bruttomarge soll dabei rund 25% betragen. Im zurückliegenden Jahr lag die Marge auf Basis Non-GAAP bei 23%. Außerdem will man bei der operativen Marge ein positives Ergebnis erreichen. Auf dieser Ba-

sis gehen die Analysten derzeit davon aus, dass Bloom Energy im neuen Geschäftsjahr beim Ergebnis je Aktie den Break-even erreichen könnte. Ein Jahr weiter wird von einem Gewinn je Aktie von 0,56 Dollar ausgegangen.



Die Aktie von Bloom Energy konnte trotz relativ durchwachsenen Analystenreaktionen mit einem kräftigen Aufschlag auf die Zahlen reagieren. Bevor wir hier allerdings wieder auf die Käuferseite wechseln, sollte aus charttechnischer Sicht die derzeitige Seitwärtsbewegung mit einem Sprung über mindestens 26,50 Dollar verlassen werden. //

WIR IM NETZ: PODCAST & YOUTUBE-KANAL - FÜR IHRE AKTUELLE INFORMATION



Im Podcast "Papa, erklär mal Börse" diskutieren Carsten Müller und seine Tochter Charlene Parus einmal im Monat, was die Märkte so umtreibt. Aber es geht auch immer wieder um das Rüstzeug für eine erfolgreiche Kapitalanlage. Begriffe, die man als Investor kennen sollte, Abkürzungen, und auch verschiedene Anlagestrategien. Abrufen können Sie den Podcast auf den bekannten Plattformen wie Spotify, Deezer, Apple und Google Podcast und natürlich auch auf unserer Internetseite www.boerse-global.de



Jede Woche besprechen die Köpfe hinter "Future Money", Carsten Müller und Jens Bernecker, die aktuellen Geschehnisse an den Börsen und welche Folgen sich daraus für Anleger ergeben könnten. Im Börsentalk geht es dabei sowohl um das Gesamtbild als auch immer wieder um Aktien, die besondere Schlagzeilen gemacht haben. Abrufen können Sie auch diesen Podcast auf den bekannten Plattformen wie Spotify, Deezer, Apple und Google Podcast und natürlich auch auf unserer Internetseite www.boerse-global.de

Future Money ETF-Strategie

Aufgelegt: 19.09.2020

Kapital: 120.000 EUR (Aufstockung um 20.000 EUR 05.04.2021)

12.02.23

ETF	Börse	ISIN	Währung	Stückzahl	Kauf	Kaufkurs	Akt. Kurs	G/V EUR	G/V %
ETFMG Prime Cyber Security ETF	USA	US26924G2012	USD	220	19.10.20	49,72	46,81	360,10	3,88%
ETFMG Prime Mobile Payments ETF	USA	US26924G4091	USD	100	19.10.20	57,14	43,77	-750,94	-15,48%
First Trust Clean Edge Smart Grid Infrastructure Fund	USA	US33737A1088	USD	200	05.10.20	84,96	94,64	2684,83	17,85%
First Trust Cloud Computing ETF	USA	US33734X1928	USD	150	26.10.20	79,46	64,40	-1660,99	-15,51%
Global X Internet of Things ETF	USA	US37954Y7803	USD	300	07.12.20	32,63	32,85	1052,61	12,87%
Global X Robotics & Artificial Intelligence ETF	USA	US37954Y7159	USD	400	30.11.20	30,54	23,87	-1867,61	-17,28%
iShares Global Infrastructure ETF	USA	US4642883726	USD	300	05.04.21	46,73	47,55	949,43	7,65%
Lyxor MSCI New Energy ESG Filtered ETF	D	FR0010524777	EUR	100	04.05.22	38,54	38,26	-28,50	-0,74%
Procure Space ETF	USA	US74280R2058	USD	300	25.01.21	29,10	20,24	-1711,05	-23,13%
Roundhill Ball Metaverse ETF	USA	US53656F4173	USD	500	04.05.22	9,67	8,66	-484,27	-10,67%
SPDR S&P Kensho Smart Mobility ETF	USA	US78468R6898	USD	290	05.10.20	40,11	34,40	-1230,57	-11,64%
VanEck Vectors Video Gaming and eSports UCITS ETF	USA	US92189F1140	USD	150	21.09.20	62,70	48,23	-1234,98	-15,42%

Depot (EUR) 101744,95
Liquidität (EUR) 18832,30

Gesamt (EUR) 120577,26

G/V 0,48%

Dispositionen "Future Money" 06/23

Unternehmen	ISIN	Seite	Aktion
ABB	US0003752047	4	Kauf
Rockwell Automation	US7739031091	4	Kauf
UiPath	US90364P1057	5	Kauf
Zebra	US9892071054	6	Kauf
CVS Health	US1266501006	8	Verbilligen
Bloom Energy	US0937121079	8	Halten

Legende: KS - Kaufsignal; SB Stop-Buy, KL - Kauflimit

Impressum / Disclaimer

Future Money erscheint wöchentlich
Bezugspreis regulär monatlich: 39,90 EUR
(inkl. gesetzl. MwSt.)

Rechnungstellung erfolgt im Voraus. Kündigungsfrist jeweils 7 Tage zum Ende des Bezugszeitraumes. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Nachdruck nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige Zustimmung reproduziert werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder genutzte Kopie verpflichtet zur Gebührenzahlung an den Verleger. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Alle Hinweise dienen der aktuellen Information ohne letzte Verbindlichkeit, begründen also kein Haftungsobligo. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Berlin. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Risikohinweis: Alle Börsen- und Anlagegeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken verbunden. Verluste können nicht ausgeschlossen werden. Der Leser sollte die von den Banken herausgegebenen Informationsschriften „Basisinformationen für Wertpapier-Vermögensanlagen“, „Basisinformationen über Finanzderivate“ und „Basisinformationen über Termingeschäfte“ sorgfältig gelesen und verstanden haben.

Bildnachweise:

Titelbild - Tony Baggett / stock.adobe.com
Robotics - Metamorworks / stock.adobe.com
Updates - Hand Robot / stock.adobe.com